

Die Weihnacht

*Sie wurden von den Behörden wie Ware umkommandiert.
Als sie ans Ziel kamen, war kein Bett mehr für sie frei.
So gebar die junge Frau ihr erstes Kind in einem Stall.*

Das sind die Fakten der Weihnachtsgeschichte. Diese Geschichte beginnt mit Sachzwängen, Unannehmlichkeiten und einem erschöpften Ehepaar.

Wie war Maria und Josef in der Weihnachtsnacht wohl zumute? Hatten sie noch die Kraft, über den Willen und Plan Gottes nachzudenken? Waren sie sich bewusst, dass die Volkszählung des römischen Kaisers dem Plan Gottes diene?

Nun, Maria und Josef durften noch in dieser *Weihnacht* erstaunliches erleben. Da standen plötzlich Hirten da, die von einer Begegnung mit Engeln berichteten. Dieser Besuch und ein erstaunliches astronomisches Ereignis muss der *Weihnacht* einen besonderen Glanz verliehen haben.

Manche unserer ganz persönlichen Lebensgeschichten beginnen auch mit unangenehmen Fakten. Nicht selten erkennen wir im Rückblick, dass Gott gerade durch Probleme, Sachzwänge und Widerwärtigkeiten uns liebevoll führte. So bekommen auch diese persönlichen Geschichten einen geheimnisvollen Glanz in unserem Leben – allerdings erst im Rückblick.

Die Weihnacht bezeugt uns, dass Gott nicht nur durch Engel führt, sondern auch durch Sachzwänge und Probleme. Diese sind sehr unangenehm und können uns bis an die Grenze zur Erschöpfung führen. Doch es bleibt dabei: Auch sie lässt Gott letztlich zu unserem Besten dienen (Röm 8,28).

Markus Brunner, Heilsarmee Basel 2